

PRESSEINFORMATION



19. September 2018

64/2018

Ulrike Liedtke zu kulturellen Ankerpunkten

Ein Schlüssel zur Entwicklung der ländlichen Räume

Potsdam. Der Landtag Brandenburg wird in seiner heutigen Sitzung über einen Antrag zu „Investitionen in Kultur durch die Entwicklung regionaler kultureller Ankerpunkte im ländlichen Raum“ (Drucksache 6/9544) beraten und entscheiden. Dazu erklärt die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Prof. Dr. Ulrike Liedtke:

„Die Kulturlandschaft Brandenburgs hat sich erfolgreich und dynamisch entwickelt: Altes wurde bewahrt, Neues geschaffen. In Zukunft steht das kulturelle Leben im ländlichen Raum aufgrund der demografischen Veränderungen und knapper finanzieller Ressourcen vor großen Herausforderungen. Es gilt daher, die große Kreativität und Tatkraft der Menschen zu fördern, die sich in den ländlichen Regionen Brandenburgs kulturell engagieren. Mit der Erarbeitung eines Förderkonzeptes zur Unterstützung regionaler kultureller Ankerpunkte im ländlichen Raum schaffen wir die Grundlage für zielgerichtete Investitionen. Damit unterstützen wir eine Vielzahl an professionellen und ehrenamtlichen Kulturangeboten und -initiativen und helfen gleichzeitig, das kulturelle Leben vor Ort weiterzuentwickeln. Ziel ist es, anerkannte und neu entstandene Einrichtungen als identitätsstiftende kulturelle Zentren einer Region zu stärken. Regionale kulturelle Ankerpunkte stärken das Bewusstsein für die Kultur im ländlichen Raum, und sie tragen zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land bei. Sie können zugleich wirtschaftlicher Impulsgeber und wichtiger Standortfaktor für die Region sein.“

Der Antrag in der Parlamentsdokumentation:

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/ab_9500/9544.pdf